

Gentest auf alles - für alle?

Einladung zur öffentlichen Podiumsdiskussion

**Donnerstag, 11. Juli 2019, 18:00 Uhr
im Dortmunder U**



**Neue Blutuntersuchungen in der Schwangerschaft
erlauben Vorhersagen, die weit über die Diagnose
„Down-Syndrom oder nicht“ hinausgehen.
Aber wie viel wollen wir über unsere Kinder
überhaupt wissen?**

GEFÖRDELT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



medien-doktor.de
The German HealthNewsReview

Ein Piks, ein bisschen Blut und eine schwierige Entscheidung – neue Gentests versprechen werdenden Eltern nicht nur Auskunft über die Gesundheit ihres Kindes. Risikoarm können nun Chromosomenstörungen wie z. B. das Down-Syndrom entdeckt werden. Aber die Frage, ob die Mutter das Kind dann zur Welt bringen oder abtreiben will, beantworten die Tests nicht.

Wie sollen Ärzte, Eltern und die Gesellschaft mit diesem weit reichenden Einblick in das menschliche Erbgut umgehen? Wie viel wollen wir über die Gesundheit unserer Kinder wissen? Und zu welchem Preis? Kritiker warnen vor weiterer Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen, sprechen von „Selektion“. Denn die Tests öffnen das Tor zu einem bisher ungekannten Screening auf erwünschte und unerwünschte Eigenschaften. Befürworter betonen hingegen, das Recht der Eltern, informierte Entscheidungen treffen zu können. Im Spätsommer will der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) entscheiden, ob die Tests von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden.

Vier Experten geben Auskunft über den Stand der medizinischen und ethischen Debatte und diskutieren mit dem Publikum über einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Gentests.

Dr. Nicolai Kohlschmidt, Präsident Berufsverband Deutscher Humangenetiker

Prof. Dr. Alexander Scharf, Präsident Berufsverband niedergelassener Pränatalmediziner

Maria Klein-Schmeink, MdB, Sprecherin für Gesundheitspolitik, Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Prof. Dr. Claudia Wiesemann, Universitätsmedizin Göttingen & Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrats

Moderation: Prof. Holger Wormer, Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus, TU Dortmund

Termin:

**11. Juli 2019,
18:00 – 19:30 Uhr**

Ort:

**Kino im U,
Leonie-Reygers-Terrasse,
44137 Dortmund
(Nähe Hbf)**

Der Eintritt ist frei.

